

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Uterhardt,

Kurt

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3145

~~1AR(RSHA)~~ 286/65



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pu 8

U t e r h a r d t

Kurt

10.2.07 Schwetz

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

U 1

8

Enthalten in Liste unter Ziffer

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1940 in
(Jahr)

Bln.-Pankow, Trelleborgstr.57

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 28.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Kurt U t e r h a r d t

Place of birth:

Date of birth: 10.2.07 Schwet

1214787

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	✓	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	✓	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	✓	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSEA 1942/43: PJ.bezw.H'Stuf., II C 2, Kochstraße 64

1) Unterlagen ausgew. - Fotokop. angef.

2) Bef. Bl. SN. 20/44 (RSHA)

3) Aufnahme v. Bundesamt f. Verformungs- u. Völk.

Vh 5/12.63

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: Uterhardt Kurt

Insp. Anw. Beruf: Geborene: Verehelichte:

geb.-Datum: 10.2.07 Geb.-Ort: Schweiz

Nr.: 7465463 Aufn.: 1.2.40

Aufnahme beantragt am: 24.11.39

Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Austritt:

Geldsicht:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Zugang zur Behrmacht:

Zugang von:

Gestorben:

Bemerkungen:

57

Wohnung: Pankow, Trelleborgerstr.

Ortsgr.: Berlin

Gau: Berlin

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL/..... vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL/..... vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL/..... vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL/..... vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

10. Apr. 1940

Mitgliedskarte ausgestellt am:

1. Mitgl.-Buch ausgest. am:

Lauffchr. Nr. Gau:

2. Mitgl.-Buch ausgest. am:

Lauffchr. Nr. Gau:

Vertwarnung m. Aemteraberkennung auf:

Laut:

--	--	--	--

	Registratur-Vorgang:		

Monatsmeldg. Gau: Nr. Bl.

Lt. Nr. / vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Nr. Bl.

Lt. Nr. / vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Nr. Bl.

Lt. Nr. / vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Nr. Bl.

Lt. Nr. / vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Nr. Bl.

Lt. Nr. / vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandstätigkeit:
Stahlhelm:			Front:	
Jungdo:			Dienstgrad:	
HJ:			Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SA:			Orden und Ehrenzeichen: <i>Pol. Daz. III. Kl.</i>	
SA-Ref.:			Verw.-Abzeichen:	Befond. (portl. Leistungen):
NSKK:			Kriegsbeschädigt %:	
NSFK:				
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:				
SS-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärsche:
Tölz			Polizei: <i>1.4.38 - 31.10.40</i>	
Braunschweig			Dienstgrad: <i>Hpt. Wachtm.</i>	
Berne				
Forst			<i>31.3.38 - 9.4.38. Hpt.</i>	Reichsheer:
Bernau			<i>17.6.38 - 10.7.38. 1. R. 29.</i>	
Dachau				
				Dienstgrad: <i>Feldwa R. 29.</i>

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

U t e r h a r d t, Kurt

Dienstgrad: H.-Nr.

Sip. Nr.

Name (lesterlich schreiben): U t e r h a r d t

in H seit Dienstgrad: H.-Einheit:

in SA von bis in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 7 465 463 / H.-Nr.:

geb. am 10.2.1907 zu Schwetz/Weichsel Kreis: Schwetz

Land: Westpr. jetzt Alter: 34 Jahre Glaubensbekenntnis: gottgl. fr. evangel.

Jetziger Wohnsitz: Berlin-Pankow Wohnung: Trelleborger Str. 57

Beruf und Berufsstellung: Polizeibeamter, Polizeiinspektor

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? Nein

Liegt Berufswechsel vor? Nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Reichssportabz. (Bronze) / Führerschein Kl. 3b

Staatsangehörigkeit: DR.

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei a) von 1.4.1927 bis 31.10.1940

Neue Wehrmacht b) von 15.8.1933 bis 1.3.1935 (LP)

31.3. 9.4.1938

Übungen 17.6. 16.7.1938

Letzter Dienstgrad: Zu a) Pol.-Hauptwachtm.

Frontkämpfer: b) Feldwebel, ROA

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: verwundet: Pol.-Verwundetenzeichen 3. St. 1. Klasse, 1.10.1938

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verheiratet 11.27.7.1933

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig f. evangel. die zukünftige Braut (Ehefrau)?

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? evangel.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? ./.

Wann wurde der Antrag gestellt? ./.

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein. ./.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 10. Februar 1907 wurde ich als Sohn des Fünfzigjährigen Hermann Ueberhardt von dessen Ehefrau Louisa, geb. Gortzschke, in Schwetzingen geboren.

Von meinem 6. Lebensjahr an besuchte ich erst die Volksschule und dann das Gymnasium meines Geburtsortes. Nach der Promotion meines Vaters im Jahr 1919 zum Amtsgerichtsrath in Bismarck besuchte ich meinereits das Realgymnasium in Bismarck. Im Jahr 1922 wurde ich der Klasse III des Realgymnasiums zum Ratsmann zuwiesen.

Vom Jahr 1922 bis zum Jahr 1925 arbeitete ich am Ratsmannsamt bei der Firma Carl's Felber & Co., Berlin, und wurde anschließend an meine Leihzeit bei meinem Leihgeber, der Firma Gens, Berlin, als Ratsmannsamt Angestellter in Vertretung und bei Beginn der Lagerarbeiten in meine Vertretungstellung tätig.

Auf meine Prüfung wurde ich am 1. April 1927 als Polizeiamtswärter auf der Polizeistation Hagen-Rindten eingestellt. Nach einjähriger Teilnahme an einem Polizeiamtswärterlehrgang wurde ich mit Wirkung vom 1. April 1928 zur fünfjährigen Berlin wählte zum Polizeiamtswärter befördert. Bis zur jüngst jüngst in meine Polizeistation, dann auf einen Polizeiamtswärter wurde nach dem 4. Rangjahr als Ausbilder in eine Dienststation versetzt.

Im Herbst Berlin besuchte ich die Oberstufe der Polizei-Oberprüfung und bestand am 18. März 1932 die AT (OT) Prüfung mit dem Resultat "Gut".

Im Dezember 1932 wurde ich zu einem Oberamtsassistentenlehrgang nach Brandenburg/Jerich beurlaubt und nach bestandener Prüfung am 1. April 1933 beauftragt zum Oberamtsassistenten befördert. Bei der Neuaufstellung der Landespolizei wurde ich nach einer Fortausbildung zum "kleinen Grenzschutz" 5. Gariboldi Berlin, wählte zum bei dieser als Ausbilder für eigene Klassen aus-
wählt. Am 1. Oktober 1934 wurde ich zu der nun aufgestellten Leihzeit nach Potsdam wählte zum bei dieser zunächst als Ausbilder und nach der Offiziersprüfung Tische als Zugsführer für eigene Klassen aus-
wählt. Im Frühjahr 1935 wurde ich zur fünfjährigen Berlin zurückwählte. Hier war ich zunächst beim Hauptamtsassistenten. Jetzt als Hauptamtsassistent für Hauptamtsassistenten tätig. Nach Neu-

aufstellung

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.





Einstellung der Kriminalpolizei wurde ich im Frühjahr 1937 zum Gruppen-
chef der Gruppenmannschaft Tietz-18 als Vorgesetzter für Personal - eine Auf-
gabenstellung und dort als Leiter bis zur Überweisung in die Kriminalpolizei
ernannt.

Mit Wirkung vom 1. April 1939 wurde ich zum Polizeiführer ernannt
bisher war ich Leiter der Abteilung.

Am 1. Mai 1938 erfolgte meine Versetzung als Pol.-Führ.-Assistent
zum Hauptpolizeikommando Berlin. Ich wurde ich zunächst in der gleichen Stellung
bisher der Kriminalpolizei zugeordnet. Am 9. Februar 1939 wurde ich zum Gef.
Hauptpolizeikommando abkommandiert und als Leiter in der Hauptkommando (Gef.
und Kriminalpolizei) ernannt. Bis zum 20. März bis 15. Juli 1939
(Friedrichs-Heiden) wurde ich zum Hauptkommando der Hauptkommando ernannt
als Leiter der Hauptkommando in der Hauptkommando tätig. Bis zum 15. Juli 1939
wurde ich zum Gef. der Hauptkommando und zum Hauptkommando abkommandiert
Jahre, wurde ich weiterhin in der Hauptkommando Kriminalpolizei ernannt.

Mit Wirkung vom 2 1/2 jährigen Ausbildungsjahren wurde ich
zum Leiter für den gesamten Polizeivorgesetztenkreis zugeordnet
und habe die Polizeivorgesetztenprüfung in der Zeit vom 21. - 23. August
(Prüfung) und am 10. September 1940 (mündlich) und dem Gesamtergebnis
"Gut" bestanden. Mit Wirkung vom 1. September 1940 wurde
ich zum Polizeivorgesetzten ernannt und zum gesamten Kriminal-
polizei ernannt.

Am 29. Juli 1933 habe ich mit der Tochter der Führerassistentin
Frau Döblich, Trautwein, die Ehe geschlossen. Es habe einen
Sohn, Gott, der am 9. Juli 1939 geboren wurde. Meine Familie
ist in der Göttingen (fr. wangel).
Ich bin Mitglied der NSDAP seit dem 1. Februar 1940 unter der
Mitgliedsnummer 7 465 463.

Kurt Lohmann.

V.

1. Vermerk

U t e r h a r d t , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht festgestellt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942/43 für II C 2 (Versorgung und sächliche Kosten) und im GVPl. des Amtes II v. 1.10.43 für II B 2 a (Bekleidung) früher II C 2 benannt. In der Liste der Leih-Verausgaben, S. 266, (Dez. 1944) ist er für II B 5 verzeichnet.

2. ✓ Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Uterhardt, bzw. der Tätigkeit der angeführten Referate keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 3. Febr. 1965



1 AR (RSHA) 286/65

Vfg.

Zentrale Stelle
- 4. JAN. 1972
Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z. Hdn. v. Herrn
Ersten Staatsanwalt W i n t e r

714 Ludwigsburg
Schorndorfer Str. 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom
12. Oktober 1964 - 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR
1310/63) - zur gefälligen Kenntnissnahme und Rück-
gabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 30. DEZ. 1971
Turmstr. 91

Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Oberstaatsanwalt

*2k. ausgew.
2. FEB. 1972
Mi*

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstr. 91



nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 7.2.72

2. Hier austragen.

Brasch, SA